

## **Naturschutzring Aukrug e.V.**

### **Jahresbericht 2011**

Nach einem ereignisreichen Jahr möchten wir uns bei allen bedanken, die durch ihre Mithilfe vor Ort, auf behördlicher Seite und durch ihre finanzielle Unterstützung unsere Arbeit erst ermöglicht haben. Deshalb möchten wir Ihnen von unseren Aktivitäten im letzten Jahr berichten.

Wir haben unseren **Artenschutzkatalog** nach drei Jahren überarbeitet und unsere darin enthaltenen Angebote an unsere bisherigen Erfahrungen angepasst. Unser Antrag auf Fortführung des Projektes für weitere drei Jahre ist durch das Land genehmigt worden. Über das bisherige Projektgebiet hinaus können wir nun den Vertragsnaturschutz, die biotopgestaltenden Maßnahmen und unsere Artenschutzmaßnahmen im ganzen Naturpark – immerhin 42 Gemeinden – anbieten. Im Spätsommer haben wir den neuen Katalog auch als gedruckte Version fertig gestellt, um sie vor allem in den neu hinzu gekommenen Kommunen an interessierte Landnutzer- und Landeigentümer zu verteilen.

Natürlich wurde ein Großteil der in diesem Jahr durchgeführten Maßnahmen weiterhin im alten Projektgebiet umgesetzt, da unser Artenschutzkatalog hier deutlich bekannter ist. Besonders gut angenommen wurden wieder die winterlichen Stoppelbrachen mit über 165 ha von 15 Landwirten in 36 Schlägen. Als neues Angebot können wir kleine Flächen Getreide, die nicht geerntet werden können, unter Vertrag nehmen, um Wildtieren Nahrung zu bieten. Insgesamt haben wir so vier Hektar in neun Schlägen von fünf Landwirten unter Vertrag genommen. Außerdem haben wir einen Knick in Tappendorf neu angelegt, ein Gewässer in einem Wald in Homfeld angelegt und eine 0,4 Hektar große ehemals landwirtschaftlich genutzte Fläche in Mörel abwechslungsreich bepflanzt. Zudem haben wir drei Futterflächen angelegt und in Grauel eine alte Obstwiese mit zwölf neuen Bäumen wieder ergänzt.

Vor gut zwei Jahren haben wir unsere Gespräche mit der Verwaltung der Fachklinik **Tönsheide** über die Naturschutzziele auf dem Gelände der Klinik und die Nutzung des FFH-Waldes durch die Klinik sowie die Patienten begonnen. Im Dezember nun

konnten wir den Wald der Klinik mit Landesmitteln zu Gunsten der Schrobach-Stiftung erwerben . So wollen wir gemeinsam mit der Klinik einerseits den im Aukrug einzigartigen alten, totholzreichen Buchenwald sowie den lichten, parkähnlichen Heidewald dauerhaft bewahren. Andererseits soll das herrliche Gelände Aukrugern, Besuchern und Patienten näher gebracht werden und weiterhin zugänglich bleiben. Neben dem Boxberg wird das Gelände der Fachklinik sicher zukünftig einen Schwerpunkt unserer Arbeit einnehmen.

Wie im Vorjahr hat uns die Entwicklung des Talraums der **Bünzau** intensiv beschäftigt. Nun ist der letzte Schritt vor den eigentlichen Baumaßnahmen getan. Wir möchten im Bereich der ERNA-Weide beidseitig der Au durch die Anlage verschiedener Flutmulden, Blänken und Altarmen ähnlicher Rinnen eine abwechslungsreiche Talaue entwickeln. Schon ab normalen Hochwassern wird dann an einigen Stellen Wasser in den Talraum fließen. Nach den sachlich verlaufenden Abstimmungsgesprächen mit dem Wasser- und Bodenverband sowie den Wasserbehörden, wurde auch unsere Planung im Sommer genehmigt. Derzeit ist unser Antrag auf Förderung der genehmigten Baggerarbeiten beim Land und wir hoffen, in den ersten Monaten des Jahres mit den Arbeiten beginnen zu können.

In den letzten beiden Jahren haben wir mit den Waldeigentümern gesprochen, deren Wald als FFH- oder Vogelschutzgebiet gemeldet wurde. Bei den privaten Eigentümern ging es uns vor allem darum, Informationen zu den Zielen der sogenannten Natura 2000-Gebieten zu geben und über die Auswirkungen der Meldung zu informieren. Bei den betroffenen Flächen der Schrobach-Stiftung haben wir uns bemüht, möglichst weitgehende Maßnahmen zu planen, um den zu schützenden Tierarten und den typischen Lebensräumen möglichst effektiv zu helfen. Diese **Managementplanung** konnten wir im Sommer abschließen.

Die **ERNA-Herde** mit 29 diesjährigen Kälbern (Ende des Jahres insgesamt 102 Rinder) hat zu Beginn des Jahres erneut einen schneereichen Winter überstanden. Eine der größten Neuerungen ist die Anschaffung einer mobilen Fanganlage mit der wir zukünftig die Tiere hoffentlich leichter und vor allem flexibler fangen können.

**Weitere Aktivitäten:**

- Für einen sehr schönen **Film von BINGO-Die Umweltlotterie** über den Naturpark Aukrug sind wir einen Tag mit dem Kamerateam unterwegs gewesen.
- Als Partner des überregionalen **Dohlenschutzprojektes** haben wir 26 Nistkästen an acht verschiedenen Gebäuden angebracht. Es waren trotz des späten Aufhängens immerhin sechs Kästen von Dohlen besetzt.
- Das Land hat uns mobile Zäune, ein Weidegerät und einen Mulcher gefördert, damit wir zukünftig Heideflächen, trockene Bereiche und die ERNA-Flächen erstmals bzw. zusätzlich mit Schafen pflegen können.
- Neben den alljährlichen **Fledermauszählungen** in den Winterquartieren fand Ende Mai ebenfalls mit Matthias Götsche eine Fangaktion im Tönsheider Wald statt.
- Eine 1. Klasse der Grundschule Aukrug hat am **Sozialen Tag** (8. Juni) unter dem Motto: „Spendet eure Hände“ mit Tanja Hemke an der Boxbergquelle kleine Fichten entfernt.
- Das **Spargelfest** und den Tag der offenen Flur haben wir genutzt, um die Öffentlichkeit über unsere Projekte zu informieren. Tanja Hemke hat eine Führung über die ERNA-Fläche in Homfeld angeboten.
- Die Bilder für unseren **Kalender 2012** wurden von den Besuchern des Tags der offene Flur ausgewählt. Da im Vorjahr der DIN A4- Kalender ausverkauft war, haben wir nun ausschließlich dieses Format gedruckt. Durch das Querformat können die Bilder verhältnismäßig groß werden.
- Auch in diesem Jahr wurde wieder eine **Sammelstelle für Obst** auf dem Hof der Familie Holm eingerichtet. Diesmal wurde an den drei Terminen deutlich mehr Obst angeliefert, um eigenen Saft pressen zu lassen, so dass diese Aktion 2012 bestimmt wieder angeboten wird.
- Für das Jahr 2012 haben wir **vermehrt Exkursionen** von ERNA und dem Naturschutzring geplant, die mit einem Faltblatt gemeinsam angekündigt werden.